



02.2022

Georgenberger Gemeindeblatt



- **Einbau elektronischer Wasserzähler**

- **Grundsteuerreform**

- **Kinderferienprogramm**

Titelbild: Burgruine Schellenberg

Aus dem Rathaus

Rücknahme der Tempo-30-Zone entlang der Gemeindeverbindungsstraße Georgenberg - Neukirchen zu St. Christoph

Der Verbesserung der Gemeindeverbindungsstraße Georgenberg - Neukirchen zu St. Christoph wurde mit Fördermitteln nach dem Bayerischen Finanzausgleichsgesetz ausgebaut. Nach einer Vor-Ort-Überprüfung der Regierung der Oberpfalz nach Abschluss der Maßnahme wurde die durch uns errichtete Tempo-30-Zone festgestellt.

Die Regierung der Oberpfalz teilte uns im Anschluss mit, dass die Errichtung einer Verkehrsbeschränkung prinzipiell dem Ziel der Verbesserung von Verkehrsverhältnissen widerspricht und somit nicht förderfähig sei. Eine Rückzahlung der Zuweisung zum Ausbau wäre die Folge gewesen, wenn wir die Tempo-30-Zone nicht zurückgenommen hätten.

Vorerst werden stattdessen „Freiwillig 30“ Schilder angebracht.

Von: Marina Hirnet

Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Waldkirch 2022



Wolfgang Reber ging es wie allen bei der Feuerwehr. „Endlich können wir wieder eine Dienstversammlung abhalten“, freute sich der Kommandant. Er hat seit 09. April 2022 mit Timo Walter einen neuen Stellvertreter.

Erste Bürgermeisterin Marina Hirnet stellte fest: „Es ist heute die erste Dienstversammlung einer Feuerwehr, seit ich im Amt bin.“ Wie Reber und Vorsitzender Hubert Völkl bezeichnete sie die Segnung der neuen Tragkraftspritze 2021 als das herausragende Ereignis in den

vergangenen zwei Jahren und hoffte auf die Rückkehr von Normalität.

Aufgrund von Covid-19 konnten nach den Aussagen des Kommandanten zwar kaum Übungen abgehalten werden; im Einsatz waren die Aktiven jedoch immer wieder mal, und zwar fast ausschließlich im Rahmen technischer Hilfeleistungen, vor allem bei Unwettern. Umso mehr setzt Reber auf dieses Jahr und kündigte verstärkt Übungen und Unterrichte an, außerdem die Modulare Truppausbildung (MTA) und eine Leistungsprüfung. Als neuen Aktiven hieß er Julian Träger willkommen.

„Ich werde in einem Dreivierteljahr nicht mehr kandidieren“, kündigte der Kommandant an und nannte als Begründung: „Ich habe es lange genug gemacht.“ Deshalb appellierte Alfons Huber: „Stellt rechtzeitig die Weichen für einen Nachfolger.“

Nach Ansicht des Kreisbrandmeisters „haben die Lockdowns Kräfte gekostet“. Deshalb hoffte er auf ein Erwachen nach dem „Dornröschenschlaf“. Dafür sorgen sollen unter anderem Kommandanten-Versammlungen in Präsenz. Der Gemeinde Georgenberg zollte Huber ein großes Lob, als er sagte: „Respekt, dass fünf Feuerwehren unterhalten werden.“

„Sämtliche Aktivitäten wurden eingefroren und das Vereinsleben stand still“, blickte Vorsitzender Hubert Völkl auf den Beginn der Corona-Pandemie 2020 zurück. Nach der Absage der Jahreshauptversammlung 2021 sei es im Sommer endlich besser geworden, sodass ein Nachmittag für die Kinder möglich gewesen sei. „Nach fast zwei Jahren konnte man wieder ein Lachen in unseren Wänden hören.“

Völkl, der an die verstorbenen Kameraden Johann Schwarzmaier, Alois Träger, Johann Völkl und Karl Völkl erinnerte, sprach von einer guten Zusammenarbeit im Verein und damit allen seinen Dank aus. Als Neumitglieder begrüßte er Manfred Eberlein und Julian Träger.

Lob erhielt auch Kassiererinnen Marina Völkl, der Hubert Völkl „eine Buchführung ohne Mängel“ bescheinigte. Geprüft hatte er die Unterlagen zusammen mit Christian Müller.

Von: Josef Pilfusek

Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Georgenberg 2022



Die Führungsriege der aktiven Wehr ist in Georgenberg seit 21. Mai 2022 wieder komplett. Nachfolger des Ende Februar zurückgetretenen stellvertretenden Kommandanten Oswald Hamann wurde Bernhard Schmid.

Darüber freute sich in der Dienstversammlung im Vereinslokal „Zum Ritter Ast. Georg“ besonders Dominik Schmid, nach dessen Aussagen derzeit 28 Kameraden, darunter vier Frauen, Dienst leisten. „Wir hatten keine schlimmen Einsätze“, blickte der

Kommandant auf die Jahre 2020 (17) und 2021 (7) zurück und stellte fest, „dass wir unsere Dienstpläne in der vergangenen zwei Jahren durchgezogen haben, soweit es wegen der Corona-Pandemie möglich war“.

Als Schwerpunkte der Übungen bezeichnete er unter anderem Objekterkundungen, Wasserentnahmen aus Hydranten oder offenen Gewässern, den Aufbau des Beleuchtungssatzes, das Erstellen der Verkehrsabsicherung oder Gerätekunde. „Nur durch intensives Üben können wir unseren Aufgaben gerecht werden“, appellierte er, wieder verstärkt an den Übungen und Unterrichten teilzunehmen.

Als weiteren wichtigen Bestandteil nannte Schmid den Atemschutz und kündigte für dieses Jahr das Absolvieren von Leistungsabzeichen, darunter mit den Feuerwehren Brünst und Neuenhammer, an. „Außerdem werden wieder einige Kameraden den Feuerwehr-Führerschein machen.“

Zum Feuerwehrmann ernannte der Kommandant Benjamin Reber und zeichnete für 25 Jahre aktiven Dienst Thomas Essler aus. 40 Jahre sind es inzwischen bei Peter Schmid.

„Ich bin guten Mutes, dass die Georgenberger Mannschaft ihren beiden Führungskräften entsprechend Rückenwind geben und die tatkräftig unterstützen wird“, war Bürgermeisterin Marina Hirnet sicher. Nach Ansicht von Alfons Huber „haben die Lockdowns Kräfte gekostet“. Deshalb hoffte der Kreisbrandmeister auf ein Erwachen nach dem „Dornröschenschlaf“. Für die Georgenberger Wehr war er zuversichtlich, „dass es wieder aufwärts geht“.

Von: Josef Pilfusek

Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Neudorf 2022



Ein Verbandsführer, zwei Zugführer, vier Gruppenführer, drei Leiter einer Feuerwehr, 14 einsatzbereite Atemschutz-Geräteträger, 13 Maschinisten oder 11 Absturzsicherungskräfte: Die Feuerwehr Neudorf ist bestens aufgestellt.

Andreas Götz sprach in der Dienstversammlung am 22. Mai 2022 im Gasthof Scheinkönig nicht nur von einem guten Ausbildungsstand, sondern auch von einer großartigen Disziplin und Moral der aktiven

Truppe. Im Rückblick seit August 2021 sprach der Kommandant unter anderem von vier Unterrichten und sechs Übungen mit durchschnittlich 12 Teilnehmern oder zwei Alarmierungen und hob das erfolgreiche Absolvieren der Leistungsprüfungen hervor.

Mit der Aufnahme in die aktive Wehr ernannte Götz Tama Fleischmann zur Feuerwehrfrau und Hannes Zetzl zum Feuerwehrmann. Zetzl hat auch den Atemschutzlehrgang erfolgreich abgeschlossen. Das gilt auch für Stefan Frischholz und Maximilian Zetzl als Maschinisten.

Für zehnjährige Dienstzeit zeichnete der Kommandant Markus Woppmann aus. 30 Jahre sind es inzwischen bei Achim Helgert und Mario Riedl, gar 40 Jahre bei Bernhard Götz, Franz Fischer, Peter Janker und Johann Säckl. Außerdem ernannte er Johannes Janker zum Gerätewart, Maximilian Zetzl zum Jugendwart, Stefan Frischholz zum Wart für die Absturzsicherungen sowie Maria Frischholz und Judith Götz zu den Betreuerinnen für die Kinderfeuerwehr.

Mit sechs Feuerwehr-Anwärter (vier Mädchen und zwei Jungen) kann Maximilian Zetzl arbeiten. „Die Ausbildung wird im Vordergrund stehen“, blickte der Jugendwart nach vorne. „Die längere Pause ist vielen schwergefallen“, bedauerte Judith Götz. Umso mehr freute sie sich über das „Comeback“ der Kinderfeuerwehr (11 Mädchen und 5 Jungen) und die vier Neuzugänge, blickte auf einige Aktionen, darunter der Besuch bei der Feuerwehr Vohenstrauß, zurück und kündigte die Vorbereitung auf die „Kinderflamme“ an.

„Der Ausbildungsstand ist bei euch sehr hoch angesiedelt“, stellte Kreisbrandmeister Alfons Huber fest und ergänzte: „Die Gemeinde kann dafür dankbar sein.“ Außerdem sagte er: „Hut ab vor der Kinder- und Jugendarbeit.“

Von: Josef Pilfusek

Einweihung des Schönwerth-Sagenweg im Zottbachtal

Bei der Einweihung des Sagen- und Märchenpfads "Auf Schönwerths Spuren im Zottbachtal" gibt es nur Lob für das Projekt. Zu sehen sind Werke namhafter Künstler aus der Region.

„Aller guten Dinge sind drei.“ Das bekannte Sprichwort passte am Sonntag, den 19. Juni 2022, nicht nur für Marina Hirnet, sondern auch für die Franz-Xaver-von-Schönwerth-Gesellschaft. „Heute ist der dritte Anlauf für eine große Eröffnungsfeier für den Schönwerth-Sagenweg“, sagte die Bürgermeisterin zu den bisherigen von Corona ausgebremsten „Ausbremstungen“.

„Verbunden mit den dazugehörigen Sagen kann man einen Eindruck gewinnen, wie es denn einst umging bei uns in der Oberpfalz.“ Hirnet verwies auf eindrucksvollen Kunstwerke von Jeff Beer, Günter Mauermann, Thomas Simon, Engelbert Süß und Axel T Schmidt.



Nach dem Festzug zum Pavillon mit der „Zoigl-Blos’n“ stimmten Kinder der Grundschule in Neudorf auf Schönwerths Wirken ein. Pfarrer John Subash erbat den Segen Gottes.

Franz-Xaver von Schönwerth war der bedeutendste Sammler von Sagen, Märchen, Legenden, Sprichwörtern und Bräuchen in der Oberpfalz erinnerte die Bürgermeisterin. Sie dankte allen Beteiligten angefangen von der Schönwerth-Gesellschaft als treibende Kraft mit Vizepräsidentin Erika Eichenseer bis hin zu den

Künstlern. Umsichtiger Planer und Koordinator sei der Regensburger Architekt Günter Naumann gewesen.

Mit 60.000 Euro trug das Bayerische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten durch die Förderung aus dem Leader-Programm knapp die Hälfte der Kosten. Dazu kommen 16.000 Euro vom Kulturfonds Bayern, 18.000 Euro Spenden von Unternehmen und privaten Förderern sowie 20.000 Euro von der Schönwerth-Gesellschaft.

Deren Präsident Johann Walbrunn sprach von einem Freudentag für die gesamte Region und einem gigantischen Werk im Zentrum des Wirkens von Franz-Xaver von Schönwerth. „Wenn ma was gern tout, braucht ma se niat ploug’n“, zitierte er Schönwerth und dankte allen Beteiligten.

Margit Kirzinger erinnerte an den 25. Januar 2017, „als Johann Maurer das Projekt vorgestellt hat“. Die stellvertretende Landrätin sprach wie alle von einem gelungenen Werk. „Unser Landkreis braucht solche Wege“, sagte sie mit Blick auf den Tourismus. Auch Stephan Oetzinger sprach von einem „touristischen und kulturellen Highlight“. Für den Landtagsabgeordneten ist der Sagen- und Märchenweg „ein weiterer Baustein, wie Schönwerth greifbar werden kann“.

Laut Erika Eichenseer ist in Neuenhammer das Zentrum von Schönwerths Forschungen. „Gehen sie zum Pavillon und lesen sie die Sprichwörter.“ Dort finde man Informationen über Schönwerth selbst, seinen Antrieb, seine Zeit, die wirtschaftliche Situation damals oder seine düstere Vorausschau. Mit seinem Spruch „Mit der Zeit blöiha d’Hackstöck“ freute sie sich: „Jetzt ist es geschafft, der Schönwerth-Sagenweg im Zottbachtal soll blühen und gedeihen und vielen Menschen Freude bringen.“

Für Feststimmung sorgte die „Zoigl-Blos’n“. Am Infostand gab es leckere Sachen und Lesestoff. Jede Menge Infomaterial hatten der Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald und das Pleysteiner Tourismusbüro parat.

Gerne nahmen die Besucher die Führungen auf dem Sagen- und Märchenpfad durch Anita Köstler an. Die Kinder vergnügten sich auf der Hüpfburg oder an der Schminkecke und lauschten den von Bianca Kreuzer erzählten Schönwerth-Geschichten.

Von: Josef Piffusek

Spielplatzfest auf der Planer Höhe zum 50-jährigen Bestehen der Gemeinde Georgenberg

Ein wenig „Geschichtsunterricht“ durfte am Sonntagnachmittag, den 10. Juli 2022, auf der Planer Höhe nicht fehlen. Der Grund: Die Gemeinde hat mit einem Spielplatzfest auf der Planer Höhe ihr 50-jähriges Bestehen nachgefeiert.



Und so erinnerte Bürgermeisterin Marina Hirnet zunächst sowohl an den Kirchweih-Sonntag 1970, als sich die Bürger in den damals fünf kleinen Gemeinden Brünst, Dimpfl, Georgenberg, Neudorf und Waldkirch bei einer Abstimmung für einen freiwilligen Zusammenschluss mit der Bildung der „Großgemeinde Georgenberg“ entschieden hatten, als auch an die Unterzeichnung des entsprechenden Vertrags am 1. Dezember 1970.

Nach dem In-Kraft-Treten am 1. Januar 1971 kamen zum 1. Januar 1972 Neuenhammer von der zu diesem Zeitpunkt aufgelösten Gemeinde Bernrieth sowie zum 1. Juli 1976 die Ortsteile Bernlohe, Hagenhaus und Leßlohe (ehemalige Gemeinde Reinhardtsrieth) hinzu. Nicht fehlen durften Hirnets Vorgänger als Ratshauschefs: Adolf Herold (bis 1984), Albert Kick (bis 1996), Alfred Schriml (bis 2002) und Johann Maurer (bis 2020).

„Vieles, was unsere Gemeinde mit den gut 1300 Einwohnern lebens- und liebenswert macht, ist durch gemeinsame Anstrengungen erreicht worden“, hob die seit gut zwei Jahren an der Spitze der Kommune stehende Hirnet hervor und war sicher: „Unsere Gemeinde hat in den vergangenen Jahrzehnten viele Herausforderungen gemeistert. Deshalb bin ich überzeugt, dass wir optimistisch in die Zukunft blicken können.“

Im Übrigen war laut Hirnet bereits in den 1970er-Jahren der erste Spielplatz auf der Planer Höhe entstanden. „Die ersten Schellenberg-Feste, ausgerichtet vom OVV an dieser Stelle, waren ebenfalls zu dieser Zeit“, blickte sie zurück. Und so sprach sie von einer Wieder- oder Neuauflage rund 50 Jahre später und fand: „Das heutige Fest ist deshalb absolut passend für unsere kleine coronabedingte Nachfeier des ‚50+1-Jubiläums der Großgemeinde Georgenberg‘.“

In ihren Dank schloss die Bürgermeisterin alle an der Organisation und Mitwirkung Beteiligten ein, darunter ihren Stellvertreter Rudolf Völkl oder die Feuerwehren Brünst und Waldkirch, deren Mitglieder die vielen Gäste kulinarisch versorgten und mit Getränken bewirteten. Von ihrer besten Seite zeigte sich wie gewohnt die Blaskapelle Waldkirch mit Bernhard Träger an der Spitze.

Die prächtige Atmosphäre genoss auch Landtagsabgeordneter Dr. Stephan Oetzinger, der der Gemeinde zu dem Spielplatz gratulierte. Diesen beschlagnahmten vor allem die Mädchen und Buben, die unter anderem am Seilzug, auf der Schaukel oder an der Wippe ihren Spaß hatten.

Von: Josef Piffusek

Grundsteuerreform - Die neue Grundsteuer in Bayern

Neuregelung der Grundsteuer

Für die Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas. Sie hat Bedeutung für jeden von uns.

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt.

Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet. Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Wie läuft das Verfahren ab?

Das bisher bekannte, dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer haben eine sog. Grundsteuererklärung abzugeben. Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sog. Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes einen Bescheid, sog. Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheids, sog. Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Sie ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.

Was bedeutet die Neuregelung für Sie?

Waren Sie am 1. Januar 2022 (Mit-)Eigentümerin bzw. (Mit-)Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern? – Dann aufgepasst:

Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben. Hierzu werden Sie durch Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamt für Steuern im Frühjahr 2022 öffentlich aufgefordert. Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten am 1. Januar 2022 maßgeblich, sog. Stichtag.

Was ist zu tun?

Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit

vom 1. Juli 2022 bis spätestens 31. Oktober 2022

bequem und einfach elektronisch über das Portal ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de abgeben. Sofern Sie noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, können Sie sich bereits jetzt registrieren. Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann. Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie ab dem 1. Juli 2022 im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de, in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde. Bitte halten Sie die Abgabefrist ein.



Sie sind steuerlich beraten?

Selbstverständlich kann die Grundsteuererklärung auch durch Ihre steuerliche Vertretung erfolgen.

Sie haben Eigentum in anderen Bundesländern?

Für Grundvermögen sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in anderen Bundesländern gelten andere Regelungen für die Erklärungsabgabe als in Bayern. Informationen stehen unter

www.grundsteuerreform.de



zur Verfügung.

Sie benötigen weitere Informationen oder Unterstützung?

Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter

www.grundsteuer.bayern.de



Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit von **Montag bis Donnerstag von 08:00 – 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr** auch telefonisch für Sie erreichbar:

089 – 30 70 00 77

In Bayern gilt es, rund 6,3 Mio. Feststellungen zu treffen – aufgrund der Menge der zu bearbeitenden Grundsteuererklärungen sehen Sie bitte von Rückfragen zum Bearbeitungsstand Ihrer Grundsteuererklärung ab.

Hängen die Grundsteuerreform und der Zensus 2022 zusammen?

Das Bayerische Landesamt für Statistik führt in 2022 einen Zensus mit einer Gebäude- und Wohnungszählung durch. Die Grundsteuerreform und der Zensus sind voneinander unabhängig. Weitere Informationen zum Zensus finden Sie unter

www.statistik.bayern.de/statistik/zensus.



Quelle: Bayerisches Landesamt für Steuern (Textbeitrag für Kommunen)

Information über den Einbau von Funkwasserzählern im Gemeindegebiet

Sehr geehrte Trinkwasserkunden,

der Gemeinderat der Gemeinde Georgenberg hat in seiner Sitzung am 25.02.2021 den Einbau von elektronischen Wasserzählern für die mobile Auslesung der Wasserverbräuche beschlossen. Der Austausch wird stufenweise durchgeführt. Die Gemeinde hat bereits mit dem Tausch der Wasserzähler begonnen und es wurde dabei festgestellt, dass die Wasserzähleranlage nicht immer den anerkannten Regeln der Technik entspricht.

Wir weisen deshalb auf folgendes hin:

Gemäß § 10 der Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Georgenberg (WAS) vom 09.12.2021 ist der Grundstückseigentümer verpflichtet, für die ordnungsgemäße Errichtung, Erweiterung, Änderung und Unterhaltung der Anlage von der Übergabestelle ab, mit Ausnahme des Wasserzählers, zu sorgen. Für den Einbau des Zählers muss der Abnehmer in der Verbrauchsleitung eine Wasserzähleranlage (mit Wasserzählerbügel) zur Verfügung stellen.

Die Hersteller aller Wasserzähler bestehen in der entsprechenden Hersteller-Einbauanleitung auf einen spannungsfreien Einbau des Wasserzählers. Bei Missachtung dieser Vorgaben (= nicht fachgerechtem Einbau des Zählers) hat eine Versicherungsgesellschaft die Möglichkeit, eine Schadensregulierung bei Wasserschäden abzulehnen. Wasserschäden können entstehen, wenn der Wasserzähler undicht wird oder bricht. Auch die Hersteller der Zähler haften nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen Einbau entstehen. Dies wird nur mit der Installation eines Wasserzählerbügels erreicht.

Der Wasserzähler bzw. die Wasserzähleranlage ist möglichst gleich hinter der Hauptabsperrereinrichtung an einem frostsicheren Ort so anzubringen, dass er zugänglich ist, leicht abgelesen, ausgewechselt und ggf. überprüft werden kann (siehe folgende Einbauskitze). Vor dem Wasserzähler darf ein Eingangsschrägventil (DVGW-zugelassen) montiert sein. Wasserdruckminderer Schmutzfilter,

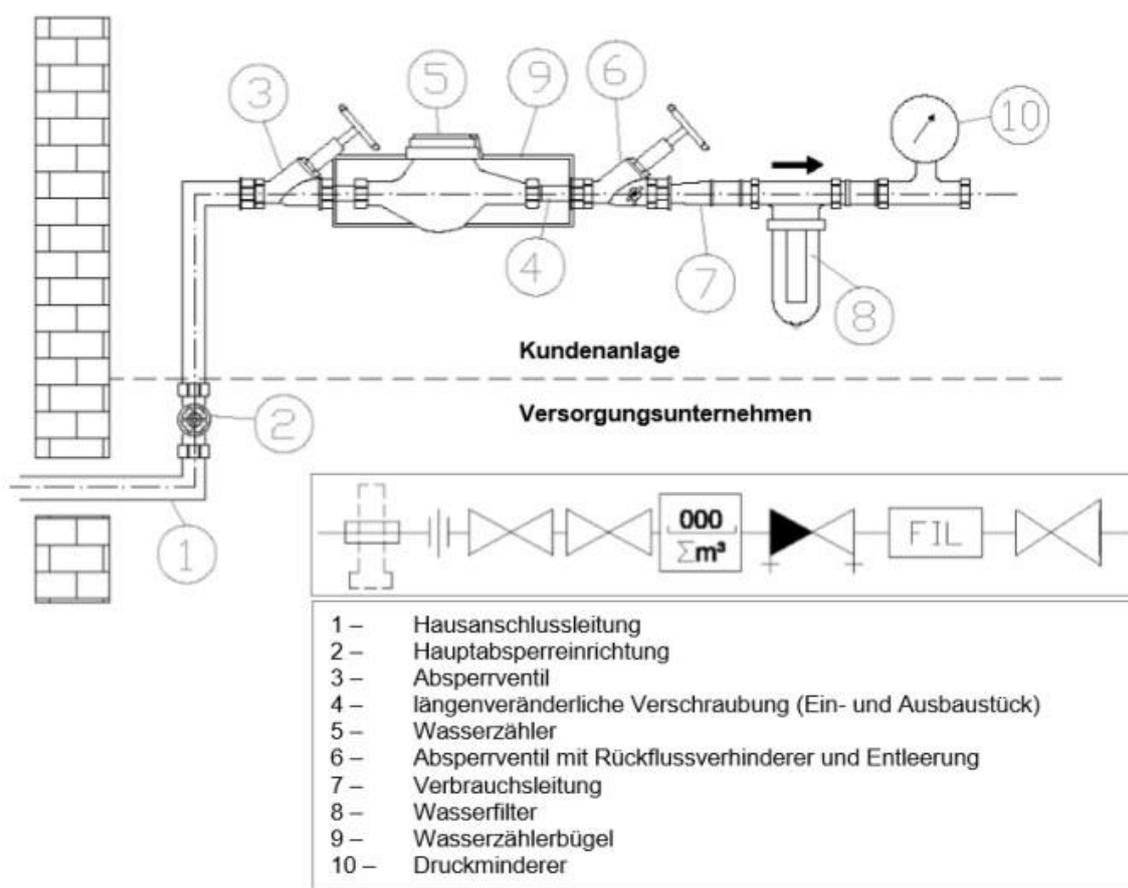
Trinkwassernachbehandlungsanlagen u. a. dürfen in Fließrichtung gesehen nur nach der Wasserzähleranlage eingebaut werden. Vor dem Wasserzähler dürfen keine T-Stücke oder Entleerungsventile montiert sein. Der Vertragsinstallateur ist verantwortlich, dass diese Bestimmung eingehalten wird. Auf das Eingangsschrägsitzventil kann verzichtet werden, wenn die Hauptabsperrvorrichtung und die Zähleranlage im gleichen Raum installiert sind. Leitungen vor dem Wasserzähler müssen sichtbar auf der Wand verlegt sein. Installationsarbeiten an der Anlage des Grundstückseigentümers dürfen nur durch die Gemeinde oder durch ein Installationsunternehmen erfolgen. Die Gemeinde ist berechtigt, die Ausführungen der Arbeiten zu überwachen.

Wir weisen Sie noch darauf hin, dass bisher in Altbauten die Erdung aller elektrischen Anlagen des Hauses über das öffentliche Wasserrohrnetz erfolgte. Im Zuge von Erneuerungs-, Auswechslungs- bzw. Reparaturarbeiten an Wasserleitungen werden die bestehenden Hausanschlussleitungen aus Metall durch Leitungen aus Kunststoff ersetzt. Damit verliert das öffentliche Wasserrohrnetz seine Funktion als Erder. Nach den jetzt geltenden VDE Bestimmungen ist es nicht mehr zulässig, dass bei Neubauten das Wasserrohrnetz für die Erdung genutzt wird. Bei Altbauten empfehlen wir, dass aus Sicherheitsgründen die Elektroinstallation von einem eingetragenen Elektroinstallateur dahingehend überprüft und ggf. auch den geänderten Bedingungen angepasst wird. Ohne ausreichende elektrische Schutzmaßnahmen besteht unter Umständen Lebensgefahr für Hausbewohner und für die mit Wasserleitungsarbeiten beauftragten Handwerker.

Bitte lassen Sie Ihre Anlage durch einen eingetragenen Installateur und evtl. Elektroinstallateur dahingehend überprüfen und an die geänderten Bedingungen anpassen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herr Thomas Schaller, Tel.: 0175/7278615 oder Herr Tobias Dunkl, Tel.: 0175/7561777.

Einbauanweisung – Trinkwasseranschluss



Von: Josef Schneider und Conny Gatzky

Feldgeschworenen-Auszeichnungen



Am 23. Juni 2022 wurden langjährig tätige Feldgeschworene im Landkreis Neustadt an der Waldnaab für Ihre Arbeit im Gasthaus „Weißes Rössl“ ausgezeichnet. Aus unserer Gemeinde wurde Herr Albert Kick für 50 Jahre Feldgeschworenentätigkeit geehrt. Herr Josef Striegl, zur Ehrung leider verhindert, wäre für 60 Jahre Tätigkeit als Feldgeschworener ausgezeichnet worden.

Von: Marina Hirnet

Kinderferienprogramm 2022



~ Schnitzeljagd des CSU Ortsverbands ~

In der Zeit vom 10. August bis 07. September 2022 könnt ihr auf „Schnitzeljagd“ gehen.

Der Startpunkt befindet sich beim Rathausvorplatz in Georgenberg.

Keine Anmeldung erforderlich, einfach starten! ☺

Die Preisverleihung zur Schnitzeljagd findet am 10. September 2022, um 11:30 Uhr, am Rathausvorplatz in Georgenberg statt.



~ Märchenwanderung auf dem Schönwerth-Sagenweg im Zottbachtal ~

Die Freiwillige Feuerwehr Neuenhammer
veranstaltet am 20. August 2022 um
14:00 Uhr eine Märchenwanderung auf
dem Schönwerth-Sagenweg im
Zottbachtal.

Treffpunkt beim Informationspavillon in
Neuenhammer/Hammermühle.

Im Anschluss sind die teilnehmenden Kinder zum Pizza-Essen beim
Hammerwirt eingeladen.

Anmeldungen bitte bei Christine Maurer, Tel.: 01716546288

~ Malwettbewerb ~

Du hast Spaß am Malen und bist zwischen 3 und 12 Jahre alt?
Dann mach mit bei unserem Malwettbewerb für Kinder!

Lass Deiner Fantasie freien Lauf: Male ein Bild zum Thema „Märchen“
Schlösser, Drachen, Tiere, Meerjungfrauen oder Hexen und Zauberer,
usw.. Die Teilnahme lohnt sich! Unter allen Einsendern suchen wir das
schönste Bild aus. Es wird dann zum Titelbild unseres nächsten
Gemeindeblatts! Die schönsten Bilder werden auch im Rathaus Georgenberg
ausgestellt.

Die Bilder können im Rathaus in Pleystein abgegeben werden, oder auch
einfach in den Postkasten werfen (gerne auch in den Postkasten am Rathaus
in Georgenberg). Natürlich könnt ihr die Bilder auch per Post oder per Email
an uns senden:

Gemeinde Georgenberg
über VG Pleystein
Neuenhammerstraße 1
92714 Pleystein

Email: gemeindeblatt@pleystein.de



Bitte vergesst nicht, dass ihr euren Namen beim Bild vermerkt.
Entweder auf der Rückseite oder auf einem separaten Zettelchen!

Viel Spaß beim Malen! Wir freuen uns auf Eure Bilder!
(Einsendeschluss ist der 30. September 2022)

Einladung

Schnuppernachmittag

für die Jugendfeuerwehr Georgenberg

03. September 2022

von 14.00 – 17.00 Uhr

Du bist:	mindestens 12 Jahre
Unser Programm:	Übungs- und Geräteparcours zum Mitmachen Fahrzeug- und Gerätepräsentation Kleine Feuerwehrrübung
Kostenlose Verpflegung:	Alkoholfreie Getränke Bratwürste vom Grill
Ort:	Feuerwehrhaus Georgenberg
Weitere Info's:	Oswald Hamann 01517 442 78 66

Komm vorbei! Wir freuen uns auf Dich!



Von: Christine Maurer,
Jugendbeauftragte

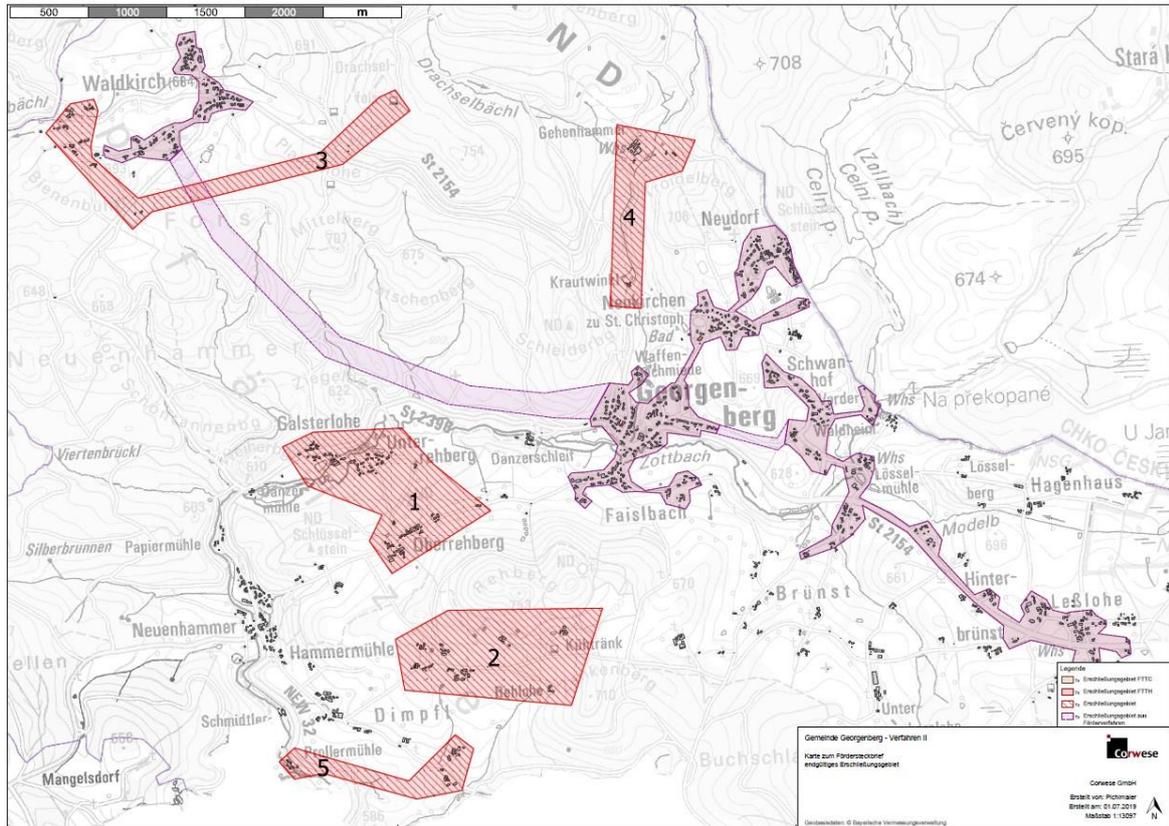
Baumaßnahmen

Breitbandausbau im Gemeindegebiet

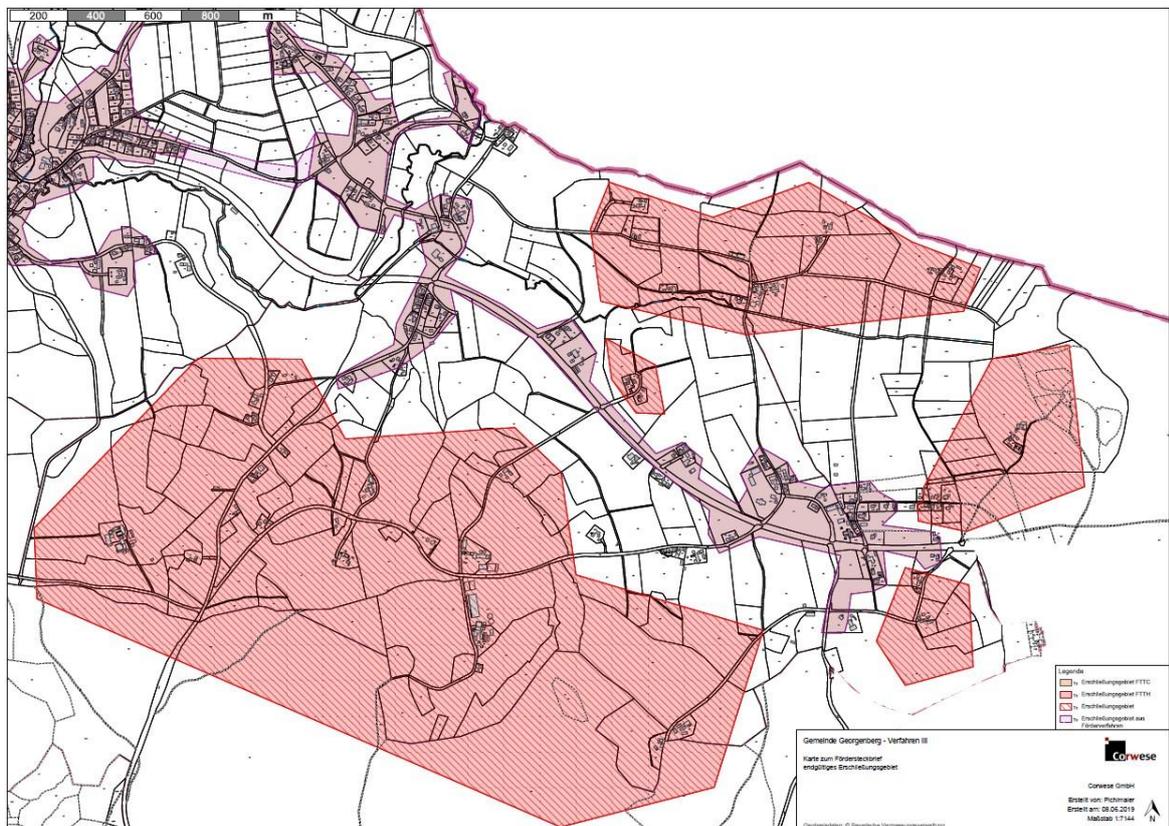
Bereits in der Ausgabe 01.2022 des Georgenberger Gemeindeblatts haben wir darüber informiert, dass im Frühjahr dieses Jahres die Arbeiten zum Breitbandausbau Verfahren II im Gemeindegebiet beginnen. Nach Möglichkeit werden die Arbeiten zum Verfahren III direkt im Anschluss, ggf. auch analog zu Verfahren II stattfinden können.

Jetzt ist es endlich soweit! Die ausführende Baufirma, Kollmer Bohr- und Tiefbau GmbH aus Kirchenthumbach, hat bereits einem vorgezogenen Abschnitt aus Verfahren III (Ortsteil Leßblohe) abgeschlossen. Die weiteren Arbeiten nehmen laut untenstehenden Erschließungsgebieten ihren Lauf.

Erschließungsgebiet Verfahren II



Erschließungsgebiet Verfahren III



Von: Marina Hirnet

Aus der Pfarrei Neukirchen zu St. Chr.

Brandschutzerziehung im Kinderhaus



Ein kleiner Brand kann immer mal ausbrechen. Und da ist es gut zu wissen, wie man diesen so schnell wie möglich eindämmen kann.

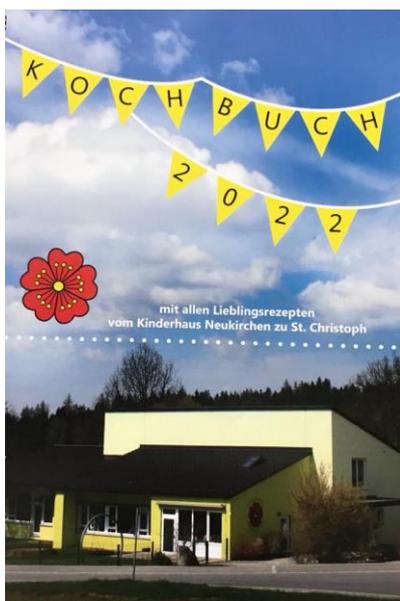
Der Vohenstraußer Stadtkommandant Mario Dobmayer und sein Kollege der örtlichen Feuerwehr Neudorf, Kreisbrandmeister Andreas Götz, wissen natürlich, welche Schritte im Ernstfall einzuleiten sind und was zu tun ist.

Beim Lehrgang am Montag, 20. Juni, ging es den Brandschutz-Experten in erster Linie

um die richtige Handhabung eines Handfeuerlöschers. Neben Theorie ging es vor allem um die Praxis. Dabei konnten die Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen selbst Hand anlegen. „Wir haben heute viel gelernt“, fasste Leiterin Anja Thalhauser am Ende zusammen und bedankte sich bei Dobmayer und Götz.

Von: Josef Pilfusek

Das Kinderhaus-Kochbuch



Ihr kocht gerne?

Dann gibt es genau das Richtige für Euch:

mit allen Lieblingsrezepten
vom Kinderhaus
Neukirchen zu St.
Christoph!



Preis pro Stück 12,-€

Der Erlös kommt vollständig den Kindern des
Kinderhauses zugute!

Die Kochbücher können bei **Stephanie Stahl, Hinterbrünst 37a** abgeholt werden.

Tel. 09658 / 91 38 634

Katholisches Pfarramt Neukirchen zu St. Christoph

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Mittwoch

8:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag

nicht besetzt

Freitag

13:00 – 17:00 Uhr

Kontaktdaten:

Pfarrer John Subash Vincent
Kath. Pfarramt
Neukirchen zu St. Christoph 2
92697 Georgenberg

Tel. 09 65 8 / 3 66
Fax: 0 9 65 8 / 4 36

Email: neukirchenst.christoph@web.de
Homepage:
www.pfarrei-neukirchen-st-chr.de

Gottesdienste:

Samstag um 19 Uhr

Vorabendmesse

Waldkirch

Sonntag um 9 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche Neukirchen zu St. Chr.

Sonntag um 10:30 Uhr

Hl. Messe

Neuenhammer

Mittwoch um 16:30 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche Neukirchen zu St. Chr.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Pfarrbrief und der Homepage der Pfarrei.

Evangelisches Pfarramt Flossenbürg

Kontaktdaten:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Pfarrer Wilfried Römischer
Schlossbergstraße 8
92696 Flossenbürg

Tel. 09603/9038634
Fax: 09603/1060

Email: pfarramt.floss@elkb.de
Homepage:
www.flossenbuerg-evangelisch.de

Gottesdienste leibhaftig und real. Wir laden Sie herzlich ein, mitzufeiern:

Immer samstags,
19:00 - 19:30 Uhr

Friedensgebet

Im evang. Gemeindehaus Floß

Sonntag, 07.08.2022, 09:00 Uhr

8. Sonntag nach
Trinitatis

Gottesdienst

Sonntag, 14.08.2022, 09:00 Uhr

9. Sonntag nach
Trinitatis

Gedenktag der Kirchweih

Sonntag, 21.08.2022, 10:15 Uhr

10. Sonntag nach
Trinitatis

Gottesdienst

Sonntag, 28.08.2022, kein Gottesdienst

Sonntag, 04.09.2022, 09:00 Uhr

12. Sonntag nach
Trinitatis

Gottesdienst

Sonntag, 11.09.2022, kein Gottesdienst

Sonntag, 18.09.2022, 10:15 Uhr

14. Sonntag nach
Trinitatis

Gottesdienst

Sonntag, 25.09.2022, kein Gottesdienst

Sonntag, 02.10.2022, 09:00 Uhr

Erntedank

Gottesdienst

Sonntag, 09.10.2022, kein Gottesdienst

Sonntag 16.10.2022, 10:15 Uhr

18. Sonntag nach
Trinitatis

Gottesdienst

Sonntag, 23.10.2022, kein Gottesdienst

Sonntag, 30.10.2022, 09:00 Uhr

20. Sonntag nach
Trinitatis

Gottesdienst

Aus dem Vereinsleben

Siedlergemeinschaft Georgenberg



Georgenberg, im Juli 2022

Die Siedlergemeinschaft Georgenberg stellt sich vor.

Die SG Georgenberg wurde als Verein 1968 gegründet. Ins Leben gerufen haben sie die 18 Gründungsmitglieder Johann Bergler, Josef Gillitzer, Albert Glaser, Ludwig Grundler, Johann Helgert, Johann Kick, Johann Kindl, Erwin Kreuzer, Andreas Lang, Albert Liebl, Johann Pflaum, Elvira Röhrig, Erhard Schaller, Erhard Scheibl, Josef Scheibl, Erhard Striegl, Josef Striegl und Johann Völkl. Von diesen leben noch Albert Liebl und Josef Striegl am 01. April 1968.

Die erste Vorstandschaft bestand aus Erwin Kreuzer aus Faislbach als Vorsitzender, dem Bürgermeister der damaligen „kleinen“ Gemeinde Georgenberg, Erhard Striegl, als dessen Stellvertreter sowie Schriftführerin Elvira Röhrig und Kassier Johann Bergler.

Mit Claus Zille (seit 19. März 1989) steht nach Kreuzer (1968 bis 1978) und Rupert Herrmann (1978 bis 1989) erst der dritte Vorsitzende an der Spitze der Gemeinschaft. Sie ist Mitglied im Verband Wohneigentum e.V. und hat ca. 150 Mitglieder.

Der Zweck des Vereins besteht in der Förderung und Erhaltung des familiengerechten Wohnens,

- der Förderung des Natur-, Landschafts- und Umweltschutzes,
- der Unterstützung und Förderung des Mehrgenerationengedankens,
- der Förderung der Verbraucherberatung.

Unser kulturelles und gesellschaftliches Programm umfaßt:

- Fachvorträge um Haus und Garten
- verschiedene Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder
- Betreuung des Kinderspielplatzes in Georgenberg

Im Jahresbeitrag sind enthalten:

- eine Grundstückshaftpflichtversicherung
- eine Bauherrenhaftpflichtversicherung
- ein Grundstücksrechtsschutz (mit Selbstbeteiligung)

- die monatliche Zeitschrift des Deutschen Siedlerbundes

Die SG Georgenberg bietet ihren Mitgliedern außerdem:

- Verleih von Geräten
- Rahmenvertrag für die Wartung und die Entleerung der Kleinkläranlage
- Vergünstigungen in verschiedenen Märkten

Über den Landesverband erhalten Sie weitere Vergünstigungen:

- Rabatte bei Versicherungen (z. B. Privathaftpflicht, Hundehaftpflicht) usw.
Infos unter <http://www.verband-wohneigentum.de/bv-oberpfalz/>

Der Jahresbeitrag beträgt derzeit:

22,84 Euro für Siedler

12,00 Euro für Altsiedler ohne Versicherungen und übertragenem Grundbesitz

Vorstand	1. Vorsitzender	Claus Zille 92697 Georgenberg	Neukirchen zu St. Christoph 24 ☎ 09658/313
	2. Vorsitzender	Rainer Lang 92697 Georgenberg	Mitteräcker 8 ☎ 09658/913763
	Hauptkassier	Robert Götz 92697 Georgenberg	Flossenbürger Straße 6
	Schriftführer	Josef Pilfusek 92697 Georgenberg	Neukirchen zu St. Christoph 38
Gerätewart	Ansprechpartner für Leihgeräte	Peter Schicker 92697 Georgenberg	Flossenbürger Straße 14
Spielplatzwart		Rainer Lang 92697 Georgenberg	Mitteräcker 8

Liste der Leihgeräte		Es wird teilweise eine Leihgebühr (für den Verschleiß) verlangt. 1 Ausleihe pro Jahr für 1 Tag frei für Mitglieder (außer Zelt).
2 x Astsäge mit Stange	Holzspalter	
Baumschere mit Stange	Hochentaster	
Düngelanze	Freischneider (Motorsense)	
Druckspritze	Schneeräumer für PV-Anlagen	
Häcksler, 230 V	Gerüst	
Bohrhammer	Rollsieb, 230 V	
Heckenschere	3 Biergarnituren, 70 cm Tisch	
Partyzelt	3 Aluklapptische	
Vertikutierer	1 Klapptisch, 150 kg	

**WERDE MITGLIED BEIM
MGV ‚SANGESLUST‘
GEORGENBERG**



SINGEN IN GESELLIGER RUNDE

CHORFAHRTEN UND AUSFLÜGE

UMRAHMEN VON FESTEN UND KONZERTEN

KAMERADSCHAFT

SPASS AM SINGEN IM VORDERGRUND

KEINE MUSIKALISCHEN VORKENNTNISSE ERFORDERLICH



SINGSTUNDEN (RATHAUS GEORGENBERG)

SOMMERZEIT: FREITAG, 20.30 UHR

WINTERZEIT: FREITAG, 20 UHR

Herzlichen Glückwunsch

Von März bis Juli durften wir gratulieren:
Zum Geburtstag

Herrn Johannes Gerisch am 05.03.2022 zum 70. Geburtstag	Frau Maria Reber am 05.04.2022 zum 94. Geburtstag	Herrn Josef Spandl am 13.04.2022 zum 70. Geburtstag
Herrn Ernst Piehler am 28.04.2022 zum 80. Geburtstag	Frau Margareta Gleißner am 11.05.2022 zum 90. Geburtstag	Herrn Josef Helgert am 09.07.2022 zum 70. Geburtstag

Zur Eheschließung

Julia und Manuel Scheinkönig am 02.04.2022	Simone und Matthias Schreier-Lunz am 25.06.2022
Nina Jauernig und Dominik Lehner am 07.07.2022	Janine und Tobias Wüst am 09.07.2022

Zur Diamantenen Hochzeit

Elfriede und Erhard Süß am 06.07.2022
--

Veranstaltungen/Termine

06.10.2022		Gemeinderatssitzung (voraussichtlicher Termin)	Sitzungssaal Rathaus
------------	--	--	-------------------------

Informationen zu Terminen:

Die Termine sind zum Zeitpunkt des Druckes so vorgesehen. Es kann allerdings jederzeit zu einer Verschiebung oder zum Ausfall (auch coronabedingt) einer Veranstaltung kommen. Bitte beachten Sie daher regelmäßig die Anzeigen in der Tagespresse!

Abfalltermine März bis Juni 2022

Mülltonne

Mi 10.08.2022
Mi 24.08.2022
Mi 07.09.2022
Mi 21.09.2022
Mi 05.10.2022
Mi 19.10.2022
Mi 02.11.2022

Biotonne

Do 04.08.2022
Fr 19.08.2022
Do 01.09.2022
Do 15.10.2022
Do 29.09.2022
Do 13.10.2022
Do 27.10.2022

Gelber Sack

Fr 26.08.2022
Do 22.09.2022
Fr 21.10.2022

Papiertonne Kraus

Mi 10.08.2022
Mi 07.09.2022
Fr 14.10.2022

Sperrmüll

Do 15.09.2022

Papiertonne Bergler

Di 02.08.2022
Di 06.09.2022
Mi 05.10.2022

Abschnitt-Anlieferungen an die ehemalige Bauschuttdeponie Oberrehberg:

Sa 24.09.22 und Sa 22.10.22 jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Problemmüll 2022

Sa 24.09.2022 Bauhof von 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr



Nutzen Sie auch den Abfall-Erinnerungs-Service des Landkreises:

<https://www.neustadt.de/beratung-service/abfallwirtschaft/abfallkalender/>



Erinnerungsmeldungen über die Abfall-App:

<https://www.neustadt.de/beratung-service/abfallwirtschaft/abfall-app/>

So erreichen Sie uns

Unsere Mitarbeiter sind zu diesen Zeiten für Sie da:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00 – 12:00 14:00 – 16:00	8:00 – 12:00 14:00 – 16:00	8:00 – 12:00 14:00 – 16:00	8:00 – 12:00 14:00 – 17:30	8:00 – 12:00

VGem Pleystein	Tel. 0 96 54 / 92 22 -0 Fax: 0 96 54 / 92 22 -25	poststelle@pleystein.de	
Erste Bürgermeisterin	0 96 54 / 92 22 -16	mhirnet@pleystein.de	Marina Hirnet
Zweiter Bürgermeister	0 96 58 / 42 4	rudi.voelkl@t-online.de	Rudi Vökl
Geschäftsstellenleiter	0 96 54 / 92 22 -23	ggschwindler@pleystein.de	Günter Gschwindler
Finanzverwaltung/Bauwesen Georgenberg	0 96 54 / 92 22 -24	mfriedl@pleystein.de	Markus Friedl
Bürgerbüro/Passamt/Standes- amt/Wahlamt/Sozialwesen Gewerbeamt/Friedhofswesen Einwohnermeldeamt	0 96 54 / 92 22 -11	tadomat@pleystein.de	Tamara Adomat
Bürgerbüro/ Wahlamt Passamt/Ordnungsamt Sozialwesen/Gewerbeamt Einwohnermeldeamt	0 96 54 / 92 22 -12	dvater@pleystein.de	Daniel Vater
Leitung Kämmerei/Finanzverwaltung	0 96 54 / 92 22 -13	tstoehr@pleystein.de	Thomas Stöhr
Finanzverwaltung/Gebühren	0 96 54 / 92 22 -18	jschneider@pleystein.de	Josef Schneider
Finanzverwaltung/Gebühren/ Bürgerbüro	0 96 54 / 92 22 -20	cgatzky@pleystein.de	Cornelia Gatzky
Kasse/Steueramt	0 96 54 / 92 22 -15	jwinkler@pleystein.de oder mherrmann- pressl@pleystein.de	Jessica Winkler oder Maria Herrmann- Preßl
Buchhaltung	0 96 54 / 92 22 -19	trewitzer@pleystein.de	Resi Rewitzer
Buchhaltung (Auszubildende)	0 96 54 / 92 22 -15	vach@pleystein.de	Verena Ach
Tourismus / Kasse	0 96 54 / 92 22 -33	mherrmann- pressl@pleystein.de	Maria Herrmann- Preßl
Bauhofleitung (Wasserwart)	0 17 5 / 72 78 61 5		Thomas Schaller
Bauhof (Abwasser)	0 17 5 / 72 78 84 3		Siegmond Holfelder
Bauhof (stellv. Wasserwart)	0 17 5 / 72 61 77 7		Tobias Dunkl

Impressum

Herausgeber	Gemeinde Georgenberg, Flossenbürger Str. 1, 92697 Georgenberg, Tel. 0 96 58 / 338, poststelle@pleystein.de, www.georgenberg.de
Redaktion	Marina Hirnet, Markus Friedl
Autoren/Fotos	Die Autoren werden bei den jeweiligen Berichten benannt. Fotos: Josef Pilfusek, Marina Hirnet, Rudolf Völkl, 123RF Titel- und Schlussbild: Matthias Scheinkönig
V. i. S. d. P.	Marina Hirnet, Erste Bürgermeisterin, Flossenbürger Straße 1, 92697 Georgenberg, poststelle@pleystein.de
Auflage	700 Stück
Vertrieb	Auslage im Rathaus Georgenberg und Rathaus Pleystein, Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet Georgenberg
Druck	Onlineprinters GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 10, 91413 Neustadt a. d. Aisch
Die Gemeinde Georgenberg übernimmt für die Vollständigkeit, abgesagte Veranstaltungen, Übertragungs- und sonstige Fehler keine Haftung.	
Die nächste Ausgabe erscheint Ende Dezember 2022. Letzter Termin für redaktionelle Beiträge: 10.12.2022	

Zum Schluss

Unser Gemeindeblatt soll sich weiterentwickeln! Daher schreiben oder sagen Sie uns, was wir verbessern können.

Für die nächste Ausgabe schicken Sie Ihre Vorschläge über Beiträge und Berichte bitte bis spätestens 10.12.2022 an folgende Emailadresse:

gemeindeblatt@pleystein.de

Beiträge können auch per Brief persönlich im Rathaus Pleystein oder per Postkasteneinwurf an den Rathäusern der Verwaltungsgemeinschaft Pleystein eingereicht werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Einsender und Mithelfer!



Schlussbild: Sieben-Insel-Weiher